



Presseinformation

Kulturelle Vielfalt gestalten: Der 4. Bundesfachkongress Interkultur lädt vom 24. bis 26. Oktober 2012 nach Hamburg ein

Hamburg, 11.09.2012 – „DiverCity – Realitäten_Konzepte_Visionen“ – Unter diesem Motto findet vom 24.10. bis 26.10.2012 der 4. Bundesfachkongress Interkultur statt – nach Stuttgart, Nürnberg und Bochum in diesem Jahr zum ersten Mal in Hamburg. Der Kongress ist eine zivilgesellschaftliche Initiative, an dessen Gestaltung viele Akteure, Vereine, Künstler, Kulturhäuser und Behörden mitwirken. Mehr als 350 internationale Gäste, Wissenschaftler, Künstler, Politiker, Pädagogen, Medienmacher und Kulturveranstalter diskutieren drei Tage lang über „Diversity Management“ – die Gestaltung der Vielfaltsgesellschaft – und erarbeiten in sechs Fachforen Handlungsempfehlungen.

Ein umfangreiches Kulturprogramm begleitet die Kongressthemen in Kooperation mit dem interkulturellen Festival „eigenarten“. Den 4. Bundesfachkongress Interkultur eröffnet **Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg** am 24.10. um 13 Uhr auf Kampnagel. Im Anschluss wird **Dr. Manfred Schmidt, Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge**, ein Grußwort sprechen. Die **Hamburger Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler** eröffnet dann am Abend das „eigenarten“- Festival: „Mit Freude beobachten wir, dass sich das ‚eigenarten – Festival‘ einer stetig größeren öffentlichen Aufmerksamkeit erfreut und sich im Rahmen des 4. Bundesfachkongresses Interkultur auch im überregionalen Diskurs engagiert. Auch so wird das Themenfeld „Interkultur“ immer mehr zu einer gesamtstädtischen Aufgabe.“

„Kulturelle Vielfalt ist in Deutschland längst Realität“, erläutert **Rolf Graser, einer der Initiatoren des Bundesfachkongresses** das Thema. „Heute scheint ein Paradigmenwechsel notwendig: weg von einer vorwiegend an Defiziten orientierten Integrationspolitik hin zur Erschließung von Potenzialen kultureller Vielfalt für unsere Gesellschaft.“ Dazu werden auf dem Kongress zahlreiche Konzepte vorgestellt, die sich den vielfältigen Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten einer diversen Gesellschaft widmen. Vor dem Hintergrund städtebaulicher Projekte wie der HafenCity und der Internationalen Bauausstellung auf der Elbinsel Wilhelmsburg wird auch die Frage nach einer konstruktiven Stadtentwicklung für die Vielfaltsgesellschaft erörtert.

International bekannte Künstler, Wissenschaftler und Akteure werden dieses Themenspektrum in Vorträgen und Diskussionsrunden bereichern. So stellt der **Autor Navid Kermani** seinen ost-westlichen Roman „Dein Name“ vor. **Naika Foroutan, Sozialwissenschaftlerin an der Humboldt-Universität Berlin**, beantwortet die Frage, wie der Wandel vom Einwanderungsland zu einer post-migrantischen Gesellschaft gedacht werden könnte. Die **Autorinnen Olga Grjasnowa, Jagoda Marinić und Lena Gorelik** thematisieren mit der **ZEIT-Journalistin Alice Bota** die Realität einer Generation, die sich durch ganz unterschiedliche Lebens- und Herkunftsgeschichten auszeichnet.

Sechs Fachforen bilden den Schwerpunkt des zweiten Kongresstages. Er wird im Bürgerhaus Wilhelmsburg mit einem Grußwort von **Prof. Dr. Christoph Wulf, Vizepräsident der Deutschen UNESCO-Kommission**, eröffnet. Die Fachforen werden konkrete Empfehlungen für unterschiedliche Handlungsfelder erarbeiten und damit die „Stuttgarter Impulse zur kulturellen Vielfalt“ fortschreiben. Am dritten Kongresstag in der Freien Akademie der Künste berichtet u.a. der frühere **Intendant des Theaters Zuidplein in Rotterdam, Ruud Breteler**, von seinem erfolgreichen Versuch, die Programm-Planung einem Bürgerkomitee zu übertragen, welches die 170 Nationen umfassende Bevölkerung Rotterdams widerspiegelt. Hamburger Persönlichkeiten plaudern mit Moderator Michel Abdollahi in „Hamburger Teegesprächen“ über ihre unterschiedlichen kulturellen Hintergründe und Erfahrungen in Deutschland. Und das facettenreiche Kulturprogramm zeigt neue, ungewohnte Perspektiven: So können sich die Gäste radelnd durch das neue Areal der Elbinseln bewegen oder am Abend die Aufführungen im Deutschen Schauspielhaus und im Thalia Theater besuchen.

Das vollständige Programm zum Download: www.bundesfachkongress-interkultur-2012.de

Pressekontakt 4. Bundesfachkongress Interkultur 2012:

kontext-kulturproduktionen, Jutta Schubert, Tel. 040-41289815, js@kontext-kulturproduktionen.de

Veranstalter: Initiativkreis Bundesweiter Ratschlag kulturelle Vielfalt, Forum der Kulturen Stuttgart e.V., Interkulturelles Forum Hamburg, W3 – Werkstatt für Internationale Kultur und Politik e.V.

Förderpartner: Freie und Hansestadt Hamburg, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bundesministerium des Inneren, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Sparda-Bank, Alfred Töpfer Stiftung F.V.S., Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

Planung und Umsetzung: kontext kulturproduktionen

Kooperationspartner: Deutsche UNESCO-Kommission e.V., IBA_HAMBURG GmbH, Kampnagel Hamburg, Junges Schauspielhaus Hamburg, eigenarten – Interkulturelles Festival Hamburg, Thalia Theater Hamburg, Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Evangelische Akademie Villigst